

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 2

Artikel: Brief aus New York
Autor: Chambrier, T. de
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brief aus New York

L. ABRAHAM & CIE, SOIERIES S.A.,
ZÜRICH

Basra brodé

Embroidered Basra

Robe de cocktail de : / Cocktaildress by :
Count Sarmi pour Elisabeth Arden,
New-York



Wie erklärt es sich, dass trotz der unaufhörlichen Entwicklung und Verbesserung der amerikanischen Textilindustrie, die Vereinigten Staaten immer noch ein Absatzgebiet von Bedeutung für ausländische Textilien und im besonderen für schweizerische Gewebe darstellen ?

Dank dem technischen Fortschritt, der eine ständige Verbesserung und Verschönerung der Rohfaser, sowie des fertigen Gewebes ermöglicht, und dank der über-raschenden Entwicklung der Kunstfaser, sind die Ver-einigten Staaten heute in der Lage, eine Auswahl von Geweben herzustellen, deren Vielfalt in Erstaunen ver-setzt. Selbst die gewöhnlichsten Artikel erreichen nach und nach eine Qualität, die früher nur den teuersten Stoffen eigen war. Durch erfinderische Veredelungsver-fahren werden sie täglich gebrauchsfähiger : weniger

schmutzend, knitterfrei und waschbar ohne Bügelnotwendigkeit. Sie werden auch immer seidiger im Griff und leichter in der Webart, aber gleichzeitig wärmer im Tragen.

Die erhöhte Produktion der letzten Jahre hat eine Menge von neuen Mischgeweben auf den Markt gebracht, alles Ergebnisse technischer Forschungsarbeit in Amerika, die sich vor allem auf Mischungen von Kunst- und Naturfasern sowie auf neue Veredelungsverfahren konzentrierte, um das verschiedenartige Material ein-

L. ABRAHAM & CIE, SOIERIES S.A.,
ZURICH

Super Miyako imprimé
Printed Super Miyako
Robe d'après-midi de : / Afternoon dress
by :
Count Sarmi pour Elisabeth Arden,
New-York



L. ABRAHAM & CIE, SOIERIES S.A.,
ZURICH

Taffetas chiné
Warp printed taffeta
Robe de cocktail de : / Cocktaildress by :
Count Sarmi pour Elisabeth Arden,
New-York



New Yorker Geschäfte ist überzeugend. Bloomingdale, B. Altman, Gimbel, Macy, Lord & Taylor, sowie Stern bieten dieses Jahr eine herrliche Auswahl an amerikanischen Geweben : Baumwolle, Seide, Mischgewebe mit sorgfältig ausgeführten Drucken und in den erfindlichsten Webarten, alle hochveredelt.

Und dennoch, trotz dieses Überflusses in der amerikanischen Produktion, bleibt Raum für die künstlerischen Schöpfungen der feinen Schweizer Baumwollgewebe, der Organdi, Voiles, Stickereien und der neuen, unnachahmlichen, seidigen Phantasiegewebe. Diese Produkte laufen durchaus keine Gefahr, in der bunten Masse der amerikanischen Gewebe unterzugehen, denn ganz von selbst stellen sie sich durch ihre verfeinerte Qualität, ihre Eigenart, ihre gediegene Eleganz und ihren sicheren Geschmack in den Vordergrund. Es sind alles Artikel

ander anzugleichen, und so eine homogene Reaktion beim Weben und im Gebrauch zu erzielen.

Das Angebot im Bereiche der Mode ist überaus vielfältig, und die Konkurrenz ist auf allen Gebieten, der gangbaren sowie der Spezialgewebe, sehr stark. Ein Gang durch die verschiedenen Stoffabteilungen einiger grosser



L. ABRAHAM & CIE, SOIERIES S.A.,
ZÜRICH
Mousseline Rachelle
Robe du soir de : / Evening gown by :
Count Sarmi pour Elisabeth Arden,
New-York

ersten Ranges. So wird verständlich, warum die Amerikanerinnen, welche ihre Kleider mit Hilfe der ausgezeichneten amerikanischen Schnitte selbst nähen, bei ihrer Stoffwahl nur zum Besten greifen. Diese Frauen befühlen die aus der Schweiz importierten Schöpfungen mit Kennerhänden und wissen sofort, welches Material dem einfachsten Kleid, sei es ein Hemdkittel oder eine Chemisier-Form, eine Haute-Couture-Note zu geben vermag.

Diese Gewebe sind nicht nur ihrer guten Qualität wegen beliebt, sondern auch, weil sie den Vorzug der Exklusivität besitzen; im Gegensatz zu der amerikanischen Massenfabrication ist ihre Herstellung auf eine geringe Meterzahl begrenzt. Jedes dieser eingeführten Gewebe reicht also nur für eine beschränkte Zahl von Kundinnen. Das Gleiche trifft für die Konfektionäre zu; aus demselben Grunde haben diese die Möglichkeit, die Exklusivität eines Musters zu beanspruchen. Hinzu kommt, dass die Textil-Schöpfungen von Sankt Gallen, Zürich, Basel u. a. alle in direktem Anschluss an die ursprüngliche Pariser Mode entstehen. Manchmal stehen die Fabrikanten unmittelbar unter dem Einfluss der phantasiereichen Pariser Couturiers und es sind diese, welche bei Beginn jeder Saison die Stoffmode bestimmen, indem sie eine Auslese für die Modelle ihrer Kollektionen machen. Die Schweizer Spezialitäten an Geweben stehen immer noch an erster Stelle in der kommenden Mode, und das macht sie umso begehrt für den amerikanischen Verbraucher. Es genügt, ein Heft der « Textiles suisses » durchzublättern, um gewahr zu werden, welche bedeutende Rolle den Schweizer Stickereien und Geweben in den Pariser Kollektionen zufällt. Es besteht eine grosse Nachfrage für diese erstangigen Textilien in New York, da sie sich für die dortige, elegante Modellkonfektion sowie für die gangbareren Kategorien sehr gut eignen. Die Konfektionäre von New York und auch die Fabrikanten verschiedener amerikanischer Produktionszentren wählen Schweizer Gewebe und Stickereien, um mit einigen selekten Modellen ihrer Kollektion erhöhte Wirkungen zu erzielen. Der Ruf der aus der Schweiz kommenden Artikel ist in der Tat sehr gross und in stetigem Wachsen begriffen. Dieses Ansehen geht in Wirklichkeit schon bis auf die Anfänge der mechanisierten Industrie zurück, reicht selbst bis zu der noch älteren Handstickerei, die heute mit der gleichen Sorgfalt in der Maschinenstickerei und -Weberei fortgesetzt wird. Dieser beharrliche Fleiss, diese Freude an der vollendet schönen Arbeit sind es, die es den Schweizer Kreationen ermöglicht haben, ihre Vorzugsstellung in Amerika trotz der jüngsten, ungeahnten Entwicklung der Textilindustrie dieses Landes zu halten. Beim letzten Défilé der Swiss Fabric Group in New York konnte man sich zum Beispiel wieder davon überzeugen, wie gut sich die Schweizer Gewebe und Stickereien dazu eignen, den Modellen der Konfektion von drüben eine besondere, höhere Note zu geben. Die amerikanischen Filialen der Schweizer Häuser und die unabhängigen amerikanischen Vertreter und Importeure führen in den Staaten regelmässig die Spitzenleistungen der Schweizer Weber und Sticker vor. So braucht man sich nicht zu wundern, wenn man in den besten Kollektionen der Vereinigten Staaten stets diese Meisterwerke der Schweizer Textilindustrie antrifft, welche ihrem hohen Range gemäss als unübertrefflich gelten dürfen.

TH. DE CHAMBRIER

FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL
Broderie de couleur sur organdi
blanc
Colour embroidered white organdie
Modèle : Carrie Munn, New-York



FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL
Applications de broderie
Appliquéd embroidery
Modèle : Claire Schaffel, New-York

«NELO», J. G. NEF & CO. S.A.,
HERISAU
Broderie de couleur sur coton blanc
Colour embroidery on white cotton
fabric
Modèle : Claire Schaffel, New-York
Photo Irven Dribben

